



### Qualitätsmerkmale einer guten Gesprächsführung

1. Eine gute Gesprächsführung entspricht genau der Intentionalität des Gesprächs: Einführung, Erarbeitung, Auswertung, Abschluss, Wiederholung, Konfliktbehandlung, Beratung, Prüfung, ...
2. Eine gute Gesprächsführung ist gekennzeichnet durch
  - eine optimistisch-vertrauende Erwartungshaltung
  - eine wertschätzende Zuwendung den Schülern gegenüber
  - eine realistische Einschätzung des Leistungsvermögens
  - diskursive Einbindung der Schüler
3. Eine gute Gesprächsführung orientiert sich primär am Verstehens- und Lernprozess der Schüler und ist nicht primär auf das inhaltlich-strukturelle Fortschreiten fixiert. Anders formuliert: „Ihr seid nicht für meine Gesprächsführung da, sondern meine Gesprächsführung ist für euch da.“

#### **Standardsituation: Ein Einführungsgespräch führen**

##### **Intentionalität und Merkmale eines Einführungsgesprächs**

1. Zum Thema, zur Zielsetzung und Problemstellung hinführen
2. Das Stundenthema in den Horizont der Schüler rücken
3. Die Schüler für das Fach, die Situation aufwärmen (warming-up)
4. Vorwissen aktivieren und Inhalte wiederholen
5. Eine Imagination oder ein Brainstorming initiieren
6. Wirkungen zusammentragen
7. Einen kognitiven Konflikt aufzeigen
- 8.
- 9.

##### **Handlungsoptionen zur Führung eines Einführungsgesprächs**

- Schülerbeiträge neutral und ohne Wertung sammeln (ggf. Kettenaufruf)
- stummer Impuls: Lehrer stellt sich seitlich „entfernt sich“ aus dem Blickfeld der Schüler, hält aber Blickkontakt und sammelt die Beiträge, ohne diese zu werten
- Zeit geben
- Nicht kommentieren!
- das Sammeln von Beiträgen deutlich absetzen von der Phase, in der diese (wenn überhaupt) bewertet werden
- Beschreiben deutlich absetzen von der Deutung
- Arbeitsauftrag präzisieren: Was sollen die Schüler tun?

##### **Impulse :**

- auf Vorwissen verweisen
- mit der Vorstunde vernetzen
- auf methodische Schritte hinweisen
- Provokationen
- den Blick der Schüler richten, z.B. durch Zeigen
- zum Perspektivenwechsel anleiten
- evt. „Schmierzettel“ an der Tafel nutzen
- Schülerbeiträge zusammenfassen
- Beziehung zwischen Schülerbeiträgen und der Fragestellung der Stunde aufzeigen
- Transparenz herstellen
- die Einstiegsphase grundsätzlich (wenn passend) mit der Fragestellung der Stunde abschließen
-